

das einen Umfang von etwa zwanzig Quadratmeilen hat. Sie bestand aus etwa 25 000 Mann Fußsoldaten und etwa 6000 Mann Reiterei. Ein Reiter zu Pferde mochte eine Höhe von neunzig Fuß haben. Ich sah einmal, wie diese große Schar von Reitern auf Kommando die Säbel allzumal zog und in der Luft empor schwang. Die kühnste Phantasie kann sich keinen Anblick erträumen, der diesem an Großartigkeit gleiche. Es sah aus, als wenn Tausende von Blitzen an jedem Teile des Himmels zugleich aufflammten.

Ich wunderte mich, weshalb dieser König, dessen Reich so sehr von aller Welt abgetrennt liegt, eine Armee halte und sein Volk zu militärischer Zucht erziehe. Den Grund erfuhr ich jedoch bald, theils aus Geschichtsbüchern, theils aus der Leute Mund. Durch Miesethal hindurch hatte dieses Volk an derselben Krankheit gelitten wie alle Menschen. Der Adel wollte alle Gewalt an sich reißen, das Volk wollte frei sein, und der König wollte unumschränkt regieren. Von Zeit zu Zeit hatte sich nun die eine der drei Parteien erhoben, und es waren Bürgerkriege entstanden. Der letzte hatte während der Regierung des Großvaters des jetzigen Königs das Land verwüstet und war dann durch einen Vergleich beendet worden, indem man dem Volke die verlangte Freiheit gewährte. Damals hatte der Adel und das Volk ein besonderes Heer gebildet, und dieses war nun nach geschlossenem Frieden vereint und seitdem beständig unterhalten worden.

---

#### Achtes Kapitel.

Der König und die Königin reisen an die Grenze ihres Landes. — Ich begleite sie. — Durch einen Zufall gelange ich an Bord eines englischen Schiffes und zurück in die Heimat.

Die feste Ueberzeugung, einstmals die Freiheit wiederzuerlangen, verließ mich niemals, obwohl ich nicht in der Lage war, mir aus eigener Kraft dazu zu verhelfen oder einen Plan zu entwerfen, der des Gelingens sicher hätte sein können. Das Schiff, in dem ich mich dieser Küste genähert hatte, war das erste gewesen, das man seit Menschengedenken gesehen hatte, und der König hatte strengen